Nr. 1 vom 04.01.2022

SACHSEN-ANHALT
Landesarchiv

Vortrag von PD Dr. Ingrid Würth im Offenen Kanal Dessau:
Die Mutter des „Bären“: Gräfin Eilika von Ballenstedt

Die Quellen berichten über Eilika († 1142), die Ehefrau Graf Ottos von Ballenstedt und Mutter Albrechts des Bären, nur relativ wenig an verstreuten Stellen. Dennoch ermöglichen diese Informationen den Blick auf eine außergewöhnliche Frau, die zunächst die klassischen Aufgaben einer Gräfin an der Seite ihres Mannes übernahm. Nach dessen Tod wurde sie zunehmend aktiv, unterstützte ihren Sohn in seinen Auseinandersetzungen mit dem König und anderen Adligen und errichtete sich selbst einen Herrschaftssitz. Eine besondere Rolle spielte sie für das Kloster Goseck bei Weißenfels: Sie setzte sich für dessen Anschluss an die Hirsauer Reform ein und fungierte sogar als dessen Vögtin, also als weltliche Sachwalterin. Insgesamt ergibt sich also das Bild einer Hochadligen, der es gelang, für sich selbst Herrschaftsrechte zu beanspruchen und auszuüben. Sie stieß damit nicht immer auf die Sympathie ihrer männlich dominierten Umwelt, dennoch wurde ihr Verhalten akzeptiert, weil sie dem Hochadel angehörte.

Die Referentin, Frau PD Dr. Ingrid Würth, ist seit Jahren innerhalb ihrer Forschung der hoch- und spätmittelalterlichen Geschichtsschreibung, deren Sozial- und Verfassungs- und Landesgeschichte sowie den zeitgenössischen religiösen Bewegungen auf der Spur. Nach ihrem Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Alten Geschichte und Germanistik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Università degli Studi di Siena führten sie wissenschaftliche Tätigkeiten zur 3. Thüringer Landesausstellung „Elisabeth von Thüringen – Eine europäische Heilige“ zur Wartburg und nach Eisenach sowie an das Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, wo sie auch am Projekt „Klosterbuch Sachsen-Anhalt“ mitarbeitete. Anschließend war Frau Würth mit der Vertretung der Professur für Geschichte des Mittelalters an der Universität Potsdam betraut. Seit Oktober vertritt sie die Professur für Mittelalterliche Geschichte am Historischen Seminar der Universität Leipzig. Darüber hinaus ist Frau Würth Mitglied der Historischen Kommission für Thüringen und der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt.

PRESSEMITTEILUNG

Der Vortrag, der am 13. Dezember 2021 im Archivverbund im Alten Wasserturms im Rahmen der Vortragsreihe des Vereins für Anhaltische Landeskunde aufgezeichnet wurde, wird ab 10. Januar 2022 im Wochenprogramm des Offenen Kanals Dessau zum Nachhören bzw. Nachsehen bereitgestellt. Zu empfangen ist das Lokal-TV-Portal des Offenen Kanals Dessau im Kabelnetz der Stadt Dessau-Roßlau und der Region auf Satellit Astra 19,2° Ost (+ HbbTV).
Gleichzeitig ist der Vortrag in der Mediathek des Offenen Kanals Dessau unter https://www.ok-dessau.de/mediathek/aktuell/ jederzeit verfügbar.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Dr. Hermann Kinne
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de